



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 33-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 13.11.2025

Niederschrift über die 14. Sitzung **des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend** am **12.11.2025** im **Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück**.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:32 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Tobias Koch

Allgemeine Vertreterin des SGB

Frau Henrike Hoppe

Ratsmitglieder

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Christian Geddert

Herr Werner Kahlke (Vertr. für Sabrina Zimmer)

Herr Merten Lüdemann

Herr Jürgen Rademacher

Herr Michael Sablotzke (Vertr. für Tanja Bladauski)

Herr Reinhard Trau

Beratende Mitglieder

Frau Janine Boelter

Frau Jacqueline Exner

Herr Wilhelm Tödter

Von der Verwaltung

Herr Clemens Mahnken

Frau Maren Seifer

Protokollführerin

Frau Antje Broocks

Abwesend:

Beratende Mitglieder

Herr Lars Rüter

Frau Silvia Poort

Herr Rasmus Prien

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 17.09.2025**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Vorstellung der Kindertagesstätte Bärenhöhle in Helvesiek**
- 5 **Haushaltswirksame Maßnahmen 2026- Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend
Vorlage: 135/2025**
- 6 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 7 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 8 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Koch eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die KiTa-Leitung der Bärenhöhle, Michel Müller, die Mitarbeitenden der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die anwesende ZuhörerIn. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Jugend am 17.09.2025

Die Niederschrift über die Sitzung am 17.09.2025 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

| | |
|-----------------------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | |
| Ja- Stimmen | 5 |
| Nein- Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 3 |

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden EinwohnerIn gestellt.

TOP 4: Vorstellung der Kindertagesstätte Bärenhöhle in Helvesiek

Ausschussvorsitzender Koch übergibt das Wort an die neue Leitung der Helvesieker Kindertagesstätte Bärenhöhle, Herrn Michel Müller.

Dieser erklärt, dass er sich freue, den Anwesenden in diesem Rahmen einen kurzen Einblick in die KiTa Bärenhöhle geben zu können und möchte sich zuerst selber vorstellen. Als gebürtiger Fintler wohne er mittlerweile in Kirchwalsede und habe bereits in der SG zunächst seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten absolviert und danach im Bauamt gearbeitet. Nach seiner zweiten Ausbildung zum Erzieher ist er nach kurzem Umweg über die Jugendhilfe seit dem 1. Juni nun als Leiter der Bärenhöhle wieder für die SG Fintel tätig. Er berichtet, dass es sich um eine kleine KiTa handle und Wert daraufgelegt werde, den Kindern in allen Entwicklungsphasen gerecht zu werden. Ein offener Umgang auf Augenhöhe mit den Eltern sei ebenso wichtig, wie eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

KiTa-Leitung Müller berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Zahl der Kinder, die Betreuungs- und Randzeiten sowie das pädagogischen Konzept. Abschließend gibt er einen Ausblick, was zukünftig in der Bärenhöhle geplant sei.

In seinem Bericht hebt KiTa-Leitung Müller die Besonderheit des offenen Konzeptes in der KiTa hervor. Er teilt mit, dass die Bärenhöhle und die Alte Post in Lauenbrück die einzigen Einrichtungen in der Trägerschaft der SG Fintel seien, die altersübergreifend mit den Kindern arbeiteten. Er fügt hinzu, dass die Arbeit mit den aktuell 30 Kindern dadurch schwieriger sei, weil jedes Alter verschiedene Entwicklungsschritte habe. Unterstützt werde er von 5 pädagogischen Fachkräften, einem Auszubildenden und einem Bufdi. Auf seiner Personalliste stehe ebenfalls die Raumpflegerin, weil diese durch ihre tägliche Anwesenheit selbstverständlich zu seinem Team zähle. Er bekräftigt, dass die Zusammenarbeit mit allen auf Augenhöhe, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung gut funktioniere.

Weiterhin berichtet er, dass die kleine Einrichtung über einen großen Garten mit Spielplatz verfüge. Früher sei eine Waldkindergarten-Gruppe Teil des Konzeptes gewesen, nun stehe der seinerzeit geschaffte Bauwagen im Garten zur Verfügung, der weiter ausgebaut werden solle und als zusätzlicher Funktionsraum genutzt werden könne. Er berichtet, dass auf dem Teamtag kurz nach den Sommerferien, die Raumproblematik ein großes Thema war. Erste Gespräche über eine Erweiterung der Räumlichkeiten und der Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich wurden bereits mit dem Bauamt geführt.

KiTa-Leitung Müller teilt abschließend mit, dass weiterhin die Weiterbildung der KiTa-Fachkräfte gewünscht und gefördert werden solle und verweist auf das Zitat der letzten Präsentationsseite, das seiner Meinung nach die Arbeit in der Bärenhöhle gut beschreibe und dem gerecht werde.

Ausschussmitglied Brunckhorst möchte wissen, ob der Wald, in dem der Waldkindergarten stattgefunden habe, noch genutzt werde.

KiTa-Leitung Müller erklärt, dass sie aufgrund ihrer naturbezogenen Pädagogik bislang einmal wöchentlich mit den Kindern in den Wald gehen. Sie befinden sich noch in der Findungsphase. Angedacht seien evtl. ein weiterer Waldtag und sicher sei, dass eine Waldwoche das Angebot bereichern werde.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation von Michel Müller ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

| |
|--|
| TOP 5: Haushaltswirksame Maßnahmen 2026- Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend Vorlage: 135/2025 |
|--|

Ausschussvorsitzender Koch übergibt für diesen Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Mahnken. Dieser erklärt, dass der umfangreiche Produkthaushalt 2026 der Vorlage anhängen und er nicht auf alle eingehen werde, da viele Produkte annähernd gleichgeblieben seien und nur angepasst wurden.

Kämmerer Mahnken berichtet, dass der Betrag für „Soziale Einrichtungen für Ältere“ nach oben angepasst wurde, weil die Angebote von der älteren Bevölkerung immer besser angenommen werden. Die beiden Produkte „Soziale Einrichtungen für Wohnungslose“ und „Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer“ sind schwer voneinander zu trennen. Die Aufteilung der Kosten hierfür seien 75 % auf Asylsuchende und 25 % auf Wohnungslose. Derzeit verwaltet die SG 22 Mietwohnungen in 18 Standorten sowie eine eigene Liegenschaft, die stark mitgenutzt werde. Die Höhe der Gesamtmiete inkl. Nebenkosten betrage 280.000 €, die vom Landkreis erstattet werden oder bei Arbeitstätigkeit von den Mietern selbst.

Bei den Aufwendungen im Schul- und Kitabereich weist Kämmerer Mahnken darauf hin, dass in der verschickten Version des Haushaltes das Produkt Kindergarten Fintel doppelt auftauchte. Dieser Fehler, geschuldet durch Zeitdruck, wurde jetzt korrigiert und die richtige Version werde im Ratsinformationssystem für alle verfügbar sein. Einer der größeren Posten im KiTabereich sei der Umbau der Sanitäranlagen in der Bärenhöhle mit 35.0000 €. Hierzu erklärt er, dass ein Umbau dringend notwendig sei, weil die Erwachsenen und die Kinder sich eine Toilette teilen müssen. Da sich das Gebäude im Besitz der Gemeinde Helvesiek befinde, könne er diesen Posten nur über den Aufwand veranschlagen. Das Gleiche gelte für die KiTa Löwenburg, hier stehe eine Sanierung der Kinderbäder mit 35.000€ an sowie Sonnenschutz für die KiTa-Turnhalle mit 5.000€. Er ergänzt, dass in der KiTa Alte Post die Flure gestrichen werden sollen und für die Malerarbeitern seien 6.000€ vorgesehen.

Bezüglich der Investitionen informiert Kämmerer Mahnken über eine weitere Digitaltafel, die mit 6.000€ in den neuen Haushalt eingestellt wurde. Diese solle als Ersatztafel für die Schulen dienen, damit bei Ausfall einer Tafel der Unterricht zeitnah fortgesetzt werden könne. Für die KiTa in Fintel werden 2 Klimageräte für die Gruppenräume der Hummeln und Eisbären benötigt. Dafür seien 5.000€ veranschlagt. Als letzte Investition nennt er die neue Seilschaukel für die KiTa in Vahlde, für die ebenso 5.000€ vorgesehen seien. Abschließend stellt er klar, dass die Förderung des Sports wie in jedem Jahr Berücksichtigung im SG-Haushalt finde.

Ausschussmitglied Brunkhorst lobt die gute Arbeit des Kämmers Mahnken mit seinem Team für die ergänzenden Haushaltsansätze. Zu bemängeln habe er nur die fehlenden Überschriften bei den verschiedenen Produkten. Es sei auf den Seiten nicht auf dem ersten Blick zu erkennen, um welche Einrichtung es gehe. Aus diesem Grund sei ihm die Doppelung des Produktes der KiTa Fintel nicht aufgefallen.

Kämmerer Mahnken verspricht für den nächsten Haushaltsentwurf eine übersichtlichere Gestaltung der Produktseiten. Er wisse um den Fehler, der ihm bei der Erstellung des Haushalts unterlaufen sei und konnte lediglich aus Zeitgründen keinen neuen Entwurf mit passenden Überschriften erstellen.

Da es keine Fragen der Anwesenden zu diesem TOP gibt, verliert Ausschussvorsitzender Koch den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend empfiehlt dem Samtgemeinderat die im Haushaltsentwurf formulierten Haushaltsansätze für die Produkte 273000,

281000, 315100, 315200, 315400, 315500, 365000, 365200, 365300, 365400, 365410, 365500, 365600 und 421000 unverändert zur Beschlussfassung.

| | |
|-----------------------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | |
| Ja- Stimmen | 8 |
| Nein- Stimmen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

TOP 6: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Verkauf Haus Graf-Wilhelm-Straße 47

AV Hoppe berichtet, dass das Grundstück samt Haus in der Graf-Wilhelm Straße 47 verkauft sei. Der Kaufpreis über 95.000€ sei auf dem SG-Konto eingegangen. Davon werden in Kürze 70.000 € für das Grundstück an die Gem. Lauenbrück überwiesen. Am morgigen Donnerstag solle die Übergabe stattfinden, an der die Gem. Lauenbrück ebenfalls teilnehmen werde.

a) Herausforderung: Umwandlung der SuE-Zulage in Regenerationstage

AV Hoppe informiert, dass aufgrund der Tarifvereinbarung Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst durch Umwandlung der Zulagen die Möglichkeit haben, zwei zusätzliche freie Tage im Jahr zu erhalten. In den SG-eigenen Einrichtungen nutzen dieses derzeit 70 % der Erzieherinnen und Erzieher. Sie weist darauf hin, dass ab 2027 mit einer neuen Tarifregelung Beschäftigten im Erziehungsdienst nach allen Umwandlungsmöglichkeiten bis zu 38 Freitage einplanen können. Dieses stelle auch die SG vor Herausforderungen. Müssen weitere pädagogischen Kräfte eingestellt werden oder müssen die Schließzeiten geändert werden seien dabei die wichtigsten Fragen, die frühzeitig geklärt werden müssen. Sie fügt hinzu, dass bei einer Schließzeitenänderungen ebenso die KiTasatzung geändert werden müsse.

Ausschussmitglied Trau erkundigt sich nach dem Rückgang der Geburtenzahlen im Zusammenhang mit dem evtl. anstehenden Fachkräftemangel im KiTa-Bereich. Seines Wissens sei die Zahl in der SG von 90 auf knapp über 50 heruntergegangen. Er erinnert daran, dass in seinem Heimatort Stemmen letztes Jahr eine zweite KiTa-Gruppe eingeplant war, diese aber aufgrund weniger Kinder als gedacht nicht zustande gekommen sei.

FD-Leitung Seifer stellt klar, dass es hellseherische Kräfte bedarf, um die Entwicklung der Geburtenzahlen vorausszusehen. Sie könne nur Prognosen aufstellen. Grundsätzlich sei mit weniger Geburten zu rechnen, aber die Zuzüge junger Familien müssen mit eingeplant werden. Aktuell gäbe es durch das neue Baugebiet in Helvesiek vermehrt Kinder im betreuungsfähigen Alter zu verzeichnen.

TOP 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Ausschussmitglied Rademacher möchte wissen, wie es in Vahlde um den Krippenanbau stehe.

Ausschussvorsitzender Koch erklärt, dass Gespräche mit dem Raumplaner geführt wurden. Weitere Informationen könne er darüber nicht mitteilen und verweist auf die nächste Vahlder Gemeindefest.

Ausschussmitglied Rademacher berichtet, dass sein Enkelkind die KiTa Vahlde besuche und er dadurch in den Genuss des Mittagstisches gekommen sei. Er fand das Essen recht lecker, bezweifelt aber, dass kleine Kinder z.B. Rote Beete mögen. Er frage sich, ob die Menüauswahl wirklich auf den Kindergeschmack abgestimmt sei.

KiTa-Leitung Müller erklärt, dass die einzelnen Einrichtungen keinen großen Einfluss auf das Essensangebot haben.

FD-Leitung Seifer fügt hinzu, dass der aktuelle Caterer, der schon für viel Ärger gesorgt habe, nicht mehr lange für die Mahlzeiten in den SG-Einrichtungen zuständig sei. Der Vertrag endet zum 01.02.2026 und wird auch nicht verlängert. Die Ausschreibungen für einen neuen Caterer sind raus und es gehen zurzeit einige Bieteranfragen ein. Sie sei sehr gespannt, was dabei rauskommen werde.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Es wird keine Fragen von der anwesenden Einwohnerin gestellt.

Ausschussvorsitzender Koch verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:32 Uhr.

gez. Broocks
Protokollführerin

gez. Hoppe
Allgemeine Vertreterin

gez. Koch
Ausschussvorsitzender